

# Lütisburg macht für mehr öffentlichen Verkehr mobil

*Lütisburgerinnen und Lütisburger sammeln*

*Unterschriften für eine Petition. Ihr erklärtes Ziel: Den öffentlichen Verkehr in der gesamten Gemeinde zu stärken.*

**LÜTISBURG.** Die Botschaft kam überraschend und willkommen wie Schnee im Sommer: Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 sollte die Postautolinie 767 von Bütschwil über Ganterschwil und Lütisburg nach Flawil gestrichen werden (Wiler Zeitung berichtete). Gemeindepräsidentin Imelda Stadler machte sich beim kantonalen Amt für öffentlichen Verkehr stark, lud die Verantwortlichen zu einem Augenschein ein. Sie schlug vor, Haltestellen zu streichen, um die Bahnanschlüsse in Flawil weiterhin zu gewährleisten. Die Idee prallte ab, wie dem jüngsten Mitteilungsblatt zu entnehmen ist.

## **Ruftaxi-Angebot prüfen**

Der Gemeinderat bleibt in dieser Sache aktiv. Gespräche mit WilMobil stehen auf dem Terminplan; von einem Ruftaxi wie in anderen Gemeinden ist die Rede. «Auch diesbezüglich werden die

nötigen Abklärungen gemacht», schreibt der Gemeinderat.

## **Eine IG sammelt Unterschriften**

Eine Interessengruppe «Lütisburg mobil» tritt in Erscheinung. Die IG beginnt nächstens mit dem Sammeln von Unterschriften, wie dem Mitteilungsblatt zu entnehmen ist. Die Gruppe plant, beim Gemeinderat eine Petition mit folgendem Wortlaut einzureichen: «Nach der Streichung der Linie Lütisburg-Flawil soll der Gemeinderat ein neues öV-Konzept ausarbeiten. Dies soll eine Anbindung an die wichtigsten Standorte Flawil, Bütschwil und Bazenhaid sowie eine Verbindung der verschiedenen Weiler unserer Gemeinde beinhalten.» Die IG zeigt sich überzeugt, dass es nutzbare Verbindungen nach aussen braucht: «Lütisburg und seine Dörfer und Weiler müssen für hier Arbeitende, Lernende und Touristen gut erreichbar sein.» Die IG befürchtet zudem, dass mit der Streichung der Linie 767 auch die Nutzung des verbleibenden Angebotes sinkt und dieses in Zukunft auch gefährdet ist. Ohnehin erachtet sie das heutige Angebot als «Minimum an öV». Gonzenbach, Grünhügel, Tufertschwil und Winzenberg seien untereinander nicht verbunden. (seb.)